

Der Regenwurm-Wanderkomposter



Die Idee zum Regenwurm-Wanderkomposter geht auf den Pionier des ökologischen Landbaus Heinz Erven aus Remagen zurück. Das Konzept wurde nun mit dem Regenwurm-Wanderkomposter und einem Volumen von rund 350 Litern optimiert. Ein rundum geschützter Lebensraum mit zwei Kammern sorgt dafür, dass sich die Kompostwürmer ungestört vor Feinden schnell vermehren und Bioabfälle in Windeseile zu Wurmhumus umwandeln. Eine herausnehmbare Trennwand zwischen den beiden Kammern ermöglicht, dass die Bioabfälle und Kompostwürmer zunächst in einer Kammer verbleiben und nach deren Füllung nach ca. 6 bis 8 Wochen die Möglichkeit erhalten in die zweite Kammer zu wandern. Bei Bedarf kann schon ein Teil des Wurmhumus entnommen werden, ansonsten wird er in der Kammer bis zum Frühjahr aufbewahrt.

Die Vorteile des Regenwurm-Wanderkomposters

- einfache, schnelle und sichere Art der Kompostierung
 - Erhalt eines großen Bestandes an Kompostwürmern
 - Wurmhumus ist ein Dünger höchster Qualität der für gesunde Pflanzen sorgt
 - kein Auswaschen der Nährstoffe, Dank geschlossenem System
 - große Öffnungsklappen erleichtern die Entnahme des Humus
- Die Eigenkompostierung ist ein Beitrag zum Klimaschutz, weil Transporte entfallen, und auf Dünger auf Hochmoortorfbasis verzichtet wird.



Weitere Informationen unter:
www.bund-lemgo.de/wanderkompostbeet.html